

AGORA

e-platform for the Humanities at Hamburg University

ἀγορά



Eine elektronische Plattform für die Hamburger Geisteswissenschaften

XVI. Europäisches Fachsprachensymposium
Universität Hamburg
Sektion „LSP and eLearning“, 30. August 2007

ἀγορά



AGORA in Stichworten

- moderne, webbasierte Plattform
- Integration von E-Learning und -Science
- spezifisch geisteswissenschaftlich
- vgl. www.agora.uni-hamburg.de



Was heißt „spezifisch geisteswissenschaftlich“?

- eine Anwendung, die den (spezifischen) Bedürfnissen geisteswissenschaftlicher Nutzer und Nutzerinnen Rechnung trägt
- umfassend: für *die* Geistes- bzw. Kulturwissenschaften
 - z.B. KUWALU
- konkret-pragmatisch: an der Universität Hamburg
 - hier: AGORA



AGORA: ‚Best of two worlds‘

- e-Port
 - E-Science: NarrPort – Portal der Hamburger Forschergruppe Narratologie
 - Blended Learning: Gst.Litwiss – Grundstudium Literaturwissenschaft an den Departments „Sprache, Literatur, Medien“
- CommSy
 - Hamburger Open Source- ‚Community System‘ für Universität, Schule, Unternehmen usw.

ἀγορά



Die Ziele von AGORA

- leicht bedienbar
- mehrfach und ‚für alles‘ benutzbar
- diskursive und kooperative Arbeitsformen
- nachhaltiges und zuverlässiges Angebot
- geisteswissenschaftliche Beratung
- geisteswissenschaftliche Community



Entwicklung (Anfang 2007)

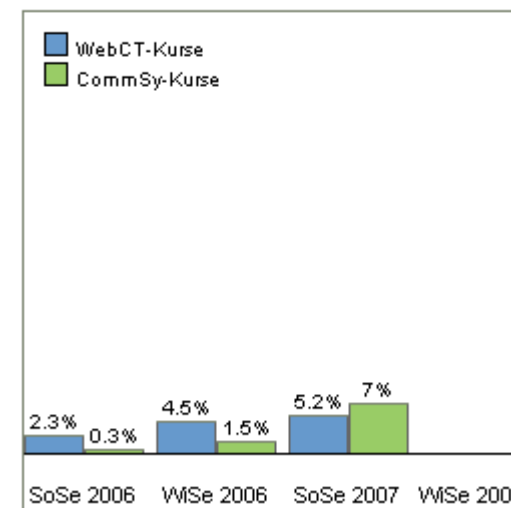
- Technik: CommSy + Entwicklungen + €
 - strukturierte Diskussionsverläufe
 - separate Bereiche für Arbeitsgruppen
 - persönliche Newsletter
 - Volltextsuche auch in Dateien
- Inhalte
 - Studienportal „Sprache – Literatur – Medien“



Betrieb (seit April 2007)

- Öffentlichkeitsarbeit
 - Kontakte zu Lehrenden und Forschungsprojekten
 - Rundmails und Faltblatt
- Zahlen
 - User und Räume
 - E-Learning-Barometer
- Feedback
 - Kontakte zu Lehrenden
 - Online-Befragung

Fakultät für Geisteswissenschaften





Ausblick (ab Herbst 2007)

- Stellen und Mittel gewährleisten
- User systematischer einbeziehen
- Pläne und Ideen
 - Strukturierung des Systems verbessern
 - geisteswissenschaftliche Kompetenzen einbringen
 - Inhalte (und deren Form) weiterentwickeln
 - Ressourcen der Universität bündeln
 - E-Science stärker einbeziehen
 - Nutzung
 - Konzeption und Entwicklung

Thank you